reformiert süd

reformiert in bayern

Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern - Synodalverband XI der Ev.-ref. Kirche

März - Mai 2010

Editorial

Über den Tellerrand

Im Jahr 2017 wird das wohl größte Jubiläum der protestantischen Geschichte gefeiert werden. Zu recht, denn mit dem Anschlag der 95 Thesen Martin Luthers an die Wittenberger Schlosskirche 1517 nahm die Reformation Fahrt auf.

Allerdings hätte diese mutige Aktion des Dominikanermönchs auch eine Fußnote der Geschichte bleiben können, wenn es nicht Vorkämpfer, Weggefährten und Nachfolger gegeben hätte, die ihren Teil zur Erfolgsgeschichte der Reformation beigetragen haben. Und zwar nicht nur in Wittenberg und auch nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa.

Die Reformationsgeschichte ist eine europäische Geschichte, die mit Petrus Valdes in Italien und Jan Hus im heutigen Tschechien aufkeimte. Luther hatte bald Mitstreiter in der Schweiz und vielen Städten und Fürstentümern. In der nächsten Generation kämpften Reformatoren in Frankreich, Schottland, Ungarn und fast ganz Europa für eine Erneuerung der Kirche.

Beim ökumenischen Kirchentag in München machen die Reformierten die europäische Perspektive stark. Die guten Erfahrungen des Calvin-Jahres haben gezeigt, dass die Reformierten Europas viel voneinander lernen und sich gegenseitig unterstützen können.

Ihr Georg Rieger

Von 12. bis 16. Mai findet in München der zweite Ökumenische Kirchentag statt. Das Treffen der Christen steht unter dem Motto „Damit ihr Hoffnung habt“ und widmet sich theologischen und gesellschaftlichen Themen. Alles aber zusätzlich unter dem Aspekt der Ökumene.

Der Reformierte Bund und die Evangelisch-reformierte Kirche in Bayern haben sich stellvertretend für die Reformierten in Deutschland zur Aufgabe gemacht, bei diesem Großereignis die Vielfalt des Protestantismus darzustellen und gleichzeitig die nationalen Grenzen zu sprengen.

Die europäische Perspektive

Die ökumenische Situation der Reformierten in Europa könnte unterschiedlicher kaum sein. Und genau das soll in Ausstellungen und Gesprächen auf dem Kirchentag deutlich werden: Während zum Beispiel in der Schweiz oder in den Niederlanden die Reformierten die dominierende Konfession sind, kämpfen sie in den meisten anderen Ländern mit ihrer Minderheitssitua-

Die Reformierten auf dem ÖKT (Auszug)

Mittwoch, 18.00 bis 23.00 Uhr
Abend der Begegnung
„Reformierte Meile“
in der Nähe des Stachus

Donnerstag bis Samstag, 10.00 bis 17.00 Uhr
reformiert in Europa
Stand auf der Agora
Messe, Halle B6.

Donnerstag bis Samstag, 17.00 bis 1.00 Uhr
Reformiertes Nachtcafé „Garten Eden“
Reisinger Str. 11 (Ev.-ref. Gemeinde München I)

Samstag, 10.00 bis 22.00 Uhr
Reformiertes Europatreffen
Reisinger Str. 11 (Ev.-ref. Gemeinde München I)

Donnerstag bis Samstag
Geocaching der Jugend
mit Ziel Nachtcafé

tion. Die ist allerdings auch sehr unterschiedlich ausgeprägt und reicht von friedlicher Koexistenz bis zur Diskriminierung.

Dargestellt werden diese Situationen in den Ländern auf einem großen Stand auf der Agora. Besser bekannt ist diese kirchliche „Messe“ von den evangelischen Kirchentagen unter dem Titel „Markt der Möglichkeiten“. Neben einer multimedialen Ausstellung sind stündliche „Standgespräche“ mit europäischen Partnern geplant. Es soll also möglich werden, Europas Reformierte von Angesicht zu Angesicht kennen zu lernen.

Internationale Gäste

Noch leichter ist das am Samstag. In der reformierten Gemeinde München I steht ein ganzer Tag unter dem Thema „Europäische Ökumene in der Unwucht“. Bei einer Podiumsdiskussion, in Interviews und zum Abschluss bei einem Gottesdienst mit Feierabendmahl geht es reichlich international zu.

In das Gemeindezentrum in der Reisinger Straße (in der Nähe des Sendlinger Tor Platzes) lohnt es sich jeden Abend zu kommen – zum Gute-Nacht-Café mit dem verführerischen Namen „Garten Eden“. Zu Snacks und Getränken gibt es live gespielten Lounge-Jazz. Und zwar bis 1.00 Uhr in der Nacht. Also ein richtiges Kirchentags-Chill-Out, das übrigens perfekt in die neu gestalteten Räume der Kirchengemeinde passt (siehe Seite 3).

Per Geocaching durch die Stadt

Zum Abend hin werden auch Jugendliche in der Gemeinde auftauchen, die jeden Abend von einem zentralen Gottesdienst im Olympiazentrum aus per Geocache – also mit Navigationsgeräten – sozusagen in die Gemeinden Münchens gelotst werden. Dort empfängt sie die reformierte Jugend Süddeutschlands mit alkoholfreien Coctails.

In den Räumen der Münchener reformierten Gemeinden finden auch Veranstaltungen des Kirchentages statt, so am Freitag in der Reisingerstraße zwei Podien zum Thema „Kirche der Zukunft“.

Die Gemeinde München II in der Kurt-Eisner-Str. 52 in Neuperlach lädt ebenfalls zur europäischen Begegnung, nämlich zu einem „deutsch-tschechischen Abend“ am Donnerstag um 18.00 Uhr, ein.

Erster Treffpunkt am Mittwoch Abend

Genauere Informationen zu allen Aktionen mit reformierter Beteiligung finden Sie in den kommenden Wochen unter www.reformiert-info.de und unter www.reformiert-bayern.de. Oder Sie kommen gleich am Abend der Begegnung zur „reformierten Meile“, die freilich im Gegensatz zu Bremen etwas bescheidener ausfällt. Immerhin vier bayerische reformierte Gemeinden verwöhnen Sie gerne mit „Schmankerl“ und alkoholfreiem Bier – und das im Zentrum Münchens in der Nähe des Stachus. Herzlich willkommen!

Ehemaliger Rechner verurteilt

Im Strafprozess gegen Günther Hetschko hat die dritte Strafkammer am 21. Dezember 2009 das Urteil verkündet: In 61 Fällen wurde der ehemalige Rechner der Evangelisch-reformierten Kirche in Bayern der Untreue für schuldig befunden. Das Landgericht Nürnberg-Fürth setzte das Strafmaß auf sechs Jahre fest.

In der Urteilsbegründung beschrieb der vorsitzende Richter Dieter Weidlich den Bruch in der Karriere des bis 2004 erfolgreichen Steuerberaters und Wirtschaftsprüfers. Das bis dahin erworbene Vertrauen und die unzureichenden Kontrollen habe er sich zunutze machen können.

Seit 1980 habe Hetschko mit den anvertrauten Pfunden gut gewuchert, sei 2004 dann aber „zum unnützen Knecht geworden“, beschrieb Weidlich in den Worten der Bibel den Wandel des angesehenen Rechners zum waghalsigen Geschäftsmann. Der Angeklagte habe sich in verschiedenen Projekten verzettelt und sei der Selbstüberschätzung erlegen. Papiere in den beschlagnahmten Unterlagen Hetschkos hätten ein Projektvolumen von insgesamt 2,3 Milliarden ergeben.

Selber ein Opfer

Hetschko sei ganz offensichtlich an windige Geschäftspartner geraten, die es auf vermeintlich sein Geld – in Wahrheit das Geld der Kirche – abgesehen gehabt hätten. Die Leichtgläubigkeit, mit der der staatlich geprüfte Wirtschaftsprüfer, Hunderttausende überwiesen habe, sei allerdings erstaunlich.

Auch am letzten Verhandlungstag wurden noch einmal die Jahre 2004 bis 2008 durchgegangen und dabei auch die mangelnden Kontrollen benannt. Die Synode nannte der Richter „offensichtlich überfordert mit der Kontrolle“. Auch die stichprobenhafte Rechnungsprüfung sei nicht geeignet gewesen, dem Gebaren des Rechners auf die Spuren zu kommen. Hetschko habe aber in der Verhandlung selbst zugegeben, mit Mitteln der Fälschung und Lüge, Kontrollen verhindert zu haben, führte der Richter aus.

Einigung auf das Strafmaß

Das Strafmaß von sechs Jahren ergebe sich aus der Summierung vieler einzelner Strafen für jede einzelne Tat und sei dann auf ein angemessenes Maß „zurückgeführt“ worden. Dabei sei das hohe Alter und der gesundheitliche Zustand des Angeklagten mit in die Bewertung eingeflossen. Die Einigung auf das Strafmaß von sechs Jahren habe die Prozessdauer erheblich verkürzt. Gleichwohl wurde Hetschko und seinen Verteidigern zum Abschluss die Möglichkeit der Revision angeboten. Die bis dahin in der Schwebe gehaltenen Verfahren gegen Hetschkos Moderamenskollegen Pfarrer Hartmut Dusse und Pfarrer Joachim Metten wurden direkt nach Ende der Verhandlung für eingestellt erklärt.

Transparenz, Modernität und Offenheit

Reformierte Reduziertheit ist das Leitthema der Renovierung in München in der Reisingerstraße

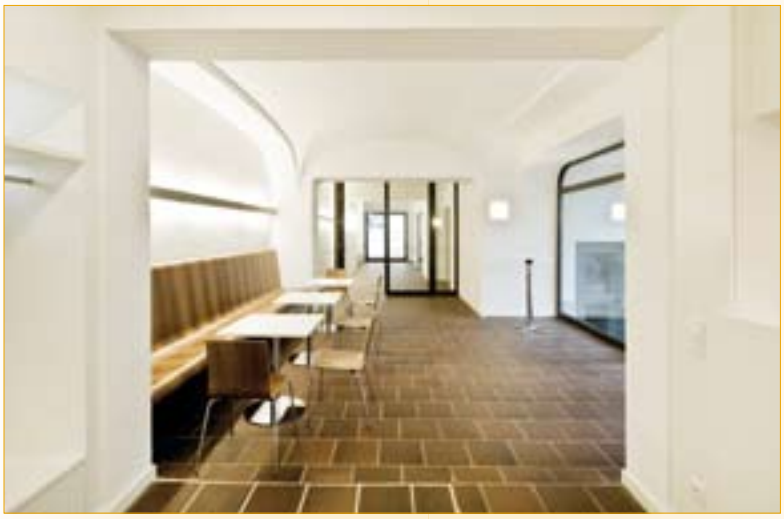
Die reformierte Gemeinde München I - hat ihr Gemeindezentrum in der Reisingerstraße fertig renoviert. Aus der Notwendigkeit, den Kirchsaal und das Foyer ein bisschen aufzufrischen, machte die Gemeinde ein Projekt zur umfassenden Modernisierung.

Nach ausführlichen und nicht immer einhelligen Diskussionen beschloss das Presbyterium, ein Architekturbüro mit der Umgestaltung zu beauftragen. Mit Karl Wiedemann und seinen Mitarbeitenden wurde Zweck und Ausstrahlung eines reformierten Gottesdienstraumes eingehend besprochen.

Das Ergebnis beschreibt Pfarrerin Heike Blikslager als „reformierte Reduziertheit“. Im Gottesdienstraum wird das Auge auf die drei Elemente des Taufsteins, des Abendmahlstisches und des Pultes gelenkt, die alle drei aus dem selben Holz gefertigt sind wie auch die Stühle. Die ehemalige Sakristei ist durch eine Glastür vom Kirchenraum getrennt und dient als Kindergottesdienstraum.

Die größte bauliche Veränderung gab es im Foyer, das zu einem multifunktionalen Raum geöffnet wurde. Eine halboffene Küche und eine verschiebbare Tür zum Besprechungszimmer machen das ganze Gebäude „durchsichtig“.

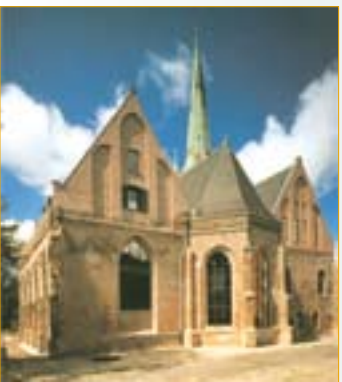
Die Kosten der Modernisierung von rund 500.000 Euro hat die Gemeinde weitgehend aus ihren Rücklagen bezahlt, hält die Ausgaben im Blick auf die Zukunft der Gemeinde aber für lohnend. Blikslager: „Wer in einer Stadt wie München als Gemeinde Profil zeigen will, muss das in aller Deutlichkeit tun. Wer in unser Gemeindezentrum kommt, sieht nun auf den ersten Blick, wie wir ticken.“



Johannes a Lasco Bibliothek wird wieder eröffnet

Zum 1. Februar hat die Johannes a Lasco Bibliothek in Emden den wissenschaftlichen Betrieb wieder aufgenommen. Am 30. April wird durch die Einführung des neuen Kuratoriums die Wiedereröffnung feierlich begangen werden.

Die Stiftung, die unter dem ehemaligen Vorstand Dr. Walter Schultz mehrere Millionen ihres Kapitals verloren hatte, wurde durch Zustiftungen der reformierten Kirche und der Evangelischen Kirche in Deutschland sowie einzelner Landeskirchen wieder belebt.



Die Bibliothek verwaltet einen nicht nur unter Reformierten hoch geschätzten Bestand an reformatorischer Literatur. Zudem soll Emden ein reformiertes Zentrum in Europa werden, von dem Impulse zur Stärkung der reformierten Identität ausgehen.

Terminkalender der Jugend

6.-9. April	Kinderfreizeit in Oberwaiz
9.-11. April	Jugendfreizeit in Oberwaiz
17.4.	Jugendvertretertag in Marienheim
12.-16. Mai	Ökumenischer Kirchentag in München
3. Juli	Julifete und Vortreffen Sommerfreizeit
16.-18. Juli	Konficamp bei Tapfheim
31.7.-15.8.	Sommerfreizeit in Schweden und Norwegen
6.-10.9.	Kinderfreizeit in Oberwaiz
17.-19.9.	Mitarbeiterschulung
16. Oktober	Jugendvertretertag in Leipzig
29.-31. Okt.	Herbstfreizeit in Oberwaiz
12.-14. Nov.	Landesjugendkonferenz
3.-5. Dez.	Kinderfreizeit in Oberwaiz

Name der Evangelisch-reformierten Kirche

Klammer weggefallen

Die Evangelisch-reformierte Kirche hat ihren Namen der Realität angepasst und die in Klammer gesetzte Ergänzung „Synode ev.-ref. Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland“ gestrichen. Der Zusatz war beim Zusammenschluss der Kirchen aus Rücksicht auf den Bund Reformierter Kirchen und die vorwiegend reformierte Lippische Landeskirche angefügt worden.

In der Praxis hatte sich der „Rattenschwanz“ allerdings nie durchgesetzt. Seit Jahren ist immer nur noch von der „Evangelisch-reformierten Kirche“ oder gar der „ErK“ die Rede. Das Moderamen der Gesamtsynode hat somit nachvollzogen, was schon länger gebräuchlich war. Alle ehemals kritischen Kirchen und Verbände wurden gefragt und sind mit der Namensänderung einverstanden.

www.reformiert.de im neuen Outfit

Die Homepage der Evangelisch-reformierten Kirche hat ein umfassendes Relaunch erfahren und präsentiert sich nun deutlich frischer und aktueller. Aktuell befindet sich auf der Startseite ein animierter YouTube-Film über die reformierte Kirche.

reformiertsüd

Informationen für Mitglieder der evangelisch-reformierten Gemeinden des Synodalverbandes XI der Evangelisch-reformierten Kirche (Synode ev.-ref. Kirchen in Bayern und Nordwestdeutschland)

Erscheint viermal jährlich.

Herausgegeben vom Synodalausschuss der Ev.-ref. Kirche in Bayern
Königstraße 79, 90402 Nürnberg

Redaktion und Layout: Georg Rieger (gr)
Dr.-Carlo-Schmid-Str. 194, 90491 Nürnberg
Tel. 0911/ 597 81 61 Fax: 0911 / 597 81 62
redaktion@reformiert-bayern.de

Druck und Versand: A. Bretzler, Emden

Ev.-ref. Gemeinde Bad Grönenbach
Marktplatz 10, 87730 Bad Grönenbach
Tel. 08334 / 271, Fax 08334 / 260
ev.kirche.groenenbach@gmx.de
www.evang-ref-mm.de/bad-groenenbach
Pfarrer Hermann Brill

Ev.-ref. Gemeinde Bayreuth
Erlanger Straße 29, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 62070, Fax 0921 / 513781
www.reformiert-bayreuth.de
reformiert-bayreuth@web.de
Pfarrer Simon Froben (Präses)
Kreuz 37, 95445 Bayreuth

Ev.-ref. Gemeinde Chemnitz-Zwickau
Marschnerstraße 15, 09120 Chemnitz
Tel. 0371 / 2804276, Fax 0371 / 2803314
www.reformiert-chemnitz-zwickau.de
reformiert-chemnitz-zwickau@t-online.de

Ev.-ref. Kirchengemeinde Erlangen
Bahnhofplatz 3, 91054 Erlangen
Pfarrer Johannes Mann
Tel. 09131 / 22164 (Büro)
Fax 09131 / 815326
gemeinde@hugenottenkirche.de
www.hugenottenkirche.de

Ev.-ref. Gemeinde Herbishofen
Herbishofen 22,
87760 Lachen-Herbishofen
Tel. 08331 / 87507, Fax 08331 / 495559
www.evang-ref-mm.de/herbishofen
joachim.metten@t-online.de
Pfarrer Joachim Metten
Pfarrer Friedbert Schrader

Ev.-ref. Gemeinde Leipzig
Tröndlinring 7, 04105 Leipzig
Tel. 0341 / 9800512, Fax 0341 / 9808822
www.reformiert-leipzig.de
mail@reformiert-leipzig.de
Pfarrerin Elke Bucksch

Ev.-ref. Gemeinde Marienheim
Kurfürstinstraße 30
86633 Marienheim - Neuburg/Donau
Tel. 08431 / 8553, Fax: 08431 / 617962
evrefkg.mhm@t-online.de
Pfarrer Hartmut Dusse

Ev.-ref. Gemeinde München I
Reisinger Straße 11, 80337 München
Tel. 089 / 265342, Fax 089 / 26026807
mail@reformiert-muenchen.de
www.reformiert-muenchen.de
Pfarrerin Heike Blikslager (Assessorin)

Ev.-ref. Gemeinde München II
Kurt-Eisner-Str. 52, 81735 München
Tel. 089 / 63 20 31 04 oder 67 42 63 (AB)
Fax 089 / 67920042
www.evangelisch-reformierte-kirche-muenchen.de
norbert.mueller@reformiert.de
Pfarrer Norbert Müller

Ev.-ref. Gemeinde ungarischer Sprache in München
Postfach 200216, 85510 Ottobrunn
Fon: 089 - 601 13 35
Fax: 089 - 601 13 01
www.reformatus-muenchen.de
info@reformatus-muenchen.de

Ev.-ref. Gemeinde St. Martha, Nürnberg
Königstraße 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 224730, Fax 0911 / 203276
www.stmartha.de
gemeinde@stmartha.de
Pfarrer Dieter Krabbe
Ginsterweg 54, 90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 341034

Für die ungarisch sprechenden Gemeindemitglieder in Nordbayern:
Pfarrerin Dalma Lazar
Viatisstr. 119, 90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 42 44 863

Ev.-ref. Gemeinde Schwabach
Reichswaisenhausstr. 8a, 91126 Schwabach
Tel. 09122 / 5240 Fax 09122 / 873768
Pfarrer Thomas Volberg
Wasserstraße 1b, 91126 Schwabach

Ev.-ref. Gemeinde Stuttgart
Heidehofstraße 17, 70184 Stuttgart
Tel. 0711 / 466869
www.reformiert-stuttgart.de
info@reformiert-stuttgart.de
Pfarrer Heinz-Ulrich Schüür

Ev.-ref. Jugend Süddeutschlands
Jugendbeauftragter Matthias Peterhoff
Erlanger Str. 27, 95444 Bayreuth
Tel. 0921 / 1504039 Fax 0921 / 1504039
mail@wir-erj.de www.wir-erj.de

Ev.-ref. Kirche in Bayern - Moderamen
Büro: Frau Christine Meininger
Königstraße 79, 90402 Nürnberg
Tel. 0911 / 209502, Fax 0911 / 2418935
www.reformiert-bayern.de
kirche@reformiert-bayern.de
Di/Mi/Do 9.00 - 16.00 Uhr

Freizeitheim Oberwaiz
Am Forstanger 4, 95488 Eckersdorf
Tel. 09279 / 1505
Hausmeisterin: Manuela Tittmann
Tel. 09279 / 8651
Verwaltung: Frau Habermann
Tel. 0921 / 62070

Bankverbindung
Evangelische Kreditgenossenschaft eG (EKK)
Konto-Nr. 53 53 955 BLZ 520 604 10

www.reformiert-bayern.de